

Startseite > Regional > Mecklenburg-Vorpommern > Supermarkt für Wissensdurstige: Die neue...
Zum Schlaubleiben

Supermarkt für Wissensdurstige: Die neue Direktorin legt los

MECKLENBURG-VORPOMMERN • LESEDAUER: 4 MIN



„Unsere Volkshochschulen sind Trendscouts“, sagt Maren Jakobi. Sie ist die neue Direktorin des Volkshochschulverbandes MV. (Foto: Anja Bölck)

Von Yoga bis KI: An den Volkshochschulen gibt es nichts, was es nicht gibt.
Maren Jakobi ist die neue Direktorin des Volkshochschulverbandes MV. Wer ist sie? Was will sie?

Veröffentlicht: 15.01.2026, 12:00

Von: Anja Bölck



Artikel teilen:



Schinken selbst gemacht, persisch kochen, Pilates für Männer, Plattdeutsch für Anfänger, Crashkurs ChatGPT, Urban Sketching, Erbrechen,

wie Supermärkte des Wissens.

Acht Volkshochschulen gibt es in Mecklenburg-Vorpommern

So einen „Supermarkt“ betritt auch Maren Jakobi gern nach Feierabend. Pilates und vegane Kochkurse stehen bei ihr ganz oben im Kurs. Auch im Job dreht sich bei ihr neuerdings alles um das Thema [Volkshochschule](#). Die 39-Jährige ist die frisch gebackene Direktorin des [Volkshochschulverbandes M-V](#). Sie tritt in die Fußstapfen von Ines Poloski-Schmidt, die sich im Dezember nach 23 Berufsjahren in den Ruhestand verabschiedete.



Ines Poloski-Schmidt war 23 Jahre Direktorin des Volkshochschulverbandes M-V. (Foto: UWE NIKLAS)

Die neue Verbandsdirektorin Maren Jakobi kennt sich aus in der Erwachsenenbildung. In der Kreisvolkshochschule Nordwestmecklenburg hatte sie die stellvertretende Leitung inne. Zuletzt arbeitete die Pädagogin in der Stadtverwaltung Schwerin als Leiterin der Fachstelle Integration und Chancengleichheit. Künftig lenkt sie die Geschäftsstelle des Volkshochschulverbandes in Schwerin und sie vertritt die Interessen der acht Volkshochschulen und Kreisvolkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern, die jeweils über zwei bis vier weitere Außenstandorte verfügen.

Die Volkshochschule ist auch ein Ort für Begegnungen

es, sie so flachendeckend wie möglich mit Bildungsangeboten zu versorgen. Die Volkshochschulen sind aber nicht nur zum Wissenstanken da, sondern auch ein Ort für Begegnungen und Gespräche. Einsamkeit im Alter ist ein großes Thema. Viele Freizeitanbieter ziehen sich zurück, wenn eine Region nicht lukrativ ist. Volkshochschulen können diese Lücken füllen.“

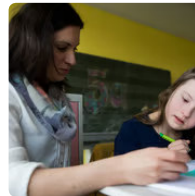
Eine wichtige Rolle spielen die Einrichtungen auch bei jungen Leuten, die ihre Abschlüsse wie Mittlere Reife und Berufsreife nachholen wollen. Teilweise unterrichten Lehrkräfte auch in Justizvollzugsanstalten. „Bei uns in Mecklenburg-Vorpommern verlässt gut jeder zehnte Schüler die Schule ohne anerkannten Abschluss“, sagt Maren Jakobi. „Hier möchte ich Herzblut reinstecken. Denn Bildung schafft Zugänge zu Arbeit und damit zu Wohlstand und einem selbstbestimmten Leben.“

Ein großes Stichwort ist für die Neue das Thema Künstliche Intelligenz. Wie bediene ich ein Smartphone? Solche Kurse seien Schnee von gestern. Da sei man längst weiter. An den VHS-Schulen fühlen die Teilnehmer ChatGPT auf den Zahn. „Und auch die Kursleitenden müssen fit sein“, so Maren Jakobi. „Egal in welchem Bereich sie unterrichten. Bei einem Sprachkurs kann die Lehrkraft beispielsweise zeigen, wie die KI beim Übersetzen hilft. Gleichzeitig aber auch verdeutlichen, wieso es sich trotzdem noch lohnt, eine Sprache zu lernen.“

Kürzere Kurse, leichtere Einstiege

Das anbieten, was die Leute interessiert. So schnell wie möglich. Das versuchen die Volkshochschulen im Land. „Wir sehen uns selbst als Allrounder und Trendscouts“, sagt Maren Jakobi. „Und gehen auf Wünsche der Bürger ein. Bieten kürzere Laufzeiten bei den Kursen an, nicht mehr nur ein ganzes Semester. Vier bis fünf Unterrichtseinheiten etwa oder ein Workshop am Wochenende. Und wer die Anmeldefrist verpasst hat, muss nicht mehr ein halbes Jahr warten. Ein interessanter Kurs findet sich immer, um noch quereinzusteigen.“

Empfohlene Artikel



Schulbegleitung

Förderbedarf um 72 Prozent zugenommen: Ohne ihre Hilfe geht in vielen Schulen MVs...

14.07.2025 • SCHWERIN



Besser leben

Zu Kristinas Kochworkshops reisen Leute von überall an

27.12.2025 • SCHWERIN



Familienhelfer

Traumatisierte Kids, überforderte Eltern: Die drei sind da, wo Familien...

15.12.2025 • SCHWERIN



Maren Jakobis neuer Arbeitsplatz ist die Geschäftsstelle des Volkshochschulverbandes M-V in Schwerin. (Foto: Anja Bölck)

So aufgestellt, sind die Lernorte für Erwachsene in MV ziemlich erfolgreich unterwegs. Volkshochschulen gibt es übrigens schon mehr als hundert Jahre. „Da macht sich schon so was wie ein Markenbewusstsein breit“, sagt Maren Jakobi. „Wir sind der größte deutsche Weiterbildungsbetrieb.“

Volkshochschulen in MV sind finanziell am Limit

Dennoch sieht sie nicht alles durch die rosarote Brille. „Die Volkshochschulen sind finanziell am Limit. Die Kosten für Räume, Energie und Kursleitende sind gestiegen. Dennoch bekommen wir seit mehr als 20 Jahren dieselben Zuschüsse. Die Förderung nach dem Weiterbildungsförderungsgesetz wurde nicht einmal erhöht oder der Inflation angepasst.“

Bereits Maren Jakobis Vorgängerin hatte sich die „Zähne ausgebissen“ an der Finanzierung der Volkshochschulen. Auch die Neue will dranbleiben. „Wir haben leider als Volkshochschulverband keine große Lobby wie andere“, so die Direktorin. Sie will nun Druck machen. Auf Bundesebene und in MV. „Ich wünsche mir mehr politische Unterstützung von der Landesregierung. Gerade in einer Region wie MV sind Volkshochschulen so wichtig und unentbehrlich.“